

# Jahreshauptversammlung TT am 06. Mai 2011

Anwesend: N. Buntenbruch, M. Engel, M. Schade, K. Lange, H. Wagner, HW. Becker, W. Rudolph, G. Neumann, M. Lubach, S. Schneider, R. Höhn, E. Hartmann, H. Schmidt, E. Delpho, K. Weber und zu Beginn auch Martha Schmidt

Leider ist durch die Verschiebung und ein damit verbundener techn. Fehler die Einladung zur JHV in den BN nicht satzungsgemäß erfolgt.

Die verschobene Einladung wurde jedoch auf der Homepage termingerecht veröffentlicht und darüber hinaus auch an fast alle Mitglieder per Email termingerecht verschickt. Den Mitgliedern ohne Email wurde die Einladung mündlich mitgeteilt, sodass jedes Mitglied eine Einladung erhalten hatte.

Abstimmung darüber, ob es Einwände gegen diese Form der Einladung gibt, oder ob die JHV beschlussfähig fortgeführt werden kann. Die Versammlung entscheidet einstimmig, die JHV beschlussfähig fortzusetzen.

Bedingt durch die Verschiebung ist kein Vertreter des Hauptvereins anwesend, Grüße werden ausgerichtet.



M. Engel überreicht die Ehrungen bzw. nennt sie bei den Abwesenden.

N. Buntenbruch 50 Jahre Mitglied im GSV  
U. Engel 25 Jahre Mitglied  
D. Krusemark (geb. Engel) 25 Jahre Mitglied  
J. Salfer 25 Jahre Mitglied  
Patrick Dietrich Spielernadel Silber  
Sven Schneider Spielernadel Silber  
Ralf Herbold Spielernadel Gold  
Eric Delpho Spielernadel Gold 30  
Markus Lubach Spielernadel Gold 30  
Elke Schäfer Spielernadel Gold 30  
Martha Schmidt Spielernadel Gold 30  
Gabi Neumann Spielernadel Gold 40

G. Neumann gibt bekannt, daß sie vor kurzem die beachtenswerte Marke von 2000 (!!!) TT-Spielen erreicht hat.

Die Sieger der Senioren-VM Ü60 erhalten ihre Urkunden.

N. Buntenbruch überreicht den ehrenamtlich Tätigen als Dank eine neue Schlägerhülle.

M. Engel ehrt anschließend Matthias Schade mit der KELLE 2011 für seinen langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz als u. a. Schriftführer und aktuell als Ressortleiter Finanzen. Er ist überdies seit fast 35 Jahren aktiver Spieler. Als bleibende Erinnerung wird ihm ein Handtuch mit Namen und Auszeichnung überreicht. Danke Matthias!!!



Es folgt der Jahresbericht des Abteilungsleiters N. Buntenbruch (Abdruck im Originalton, Ich-Fassung).

In meinen diesjährigen Bericht möchte ich weniger die vergangene Saison Revue passieren lassen, als vielmehr einmal über die vergangenen Jahre sowie die damit im Zusammenhang stehenden Perspektiven für unsere Abteilung und den Tischtennisport im allgemeinen berichten. Mit folgendem Zahlenwerk möchte ich meinen Bericht beginnen: Zur Zeit haben wir 138 Mitglieder: Mit 11 Mannschaften haben wir in der abgelaufenen Saison am Spielbetrieb teilgenommen.

1 X Meisterschaft  
2 X Vizemeister  
1 X Vierter Platz  
2 X Fünfter Platz  
1 X Sechster Platz  
3 X Achter Platz  
1 X Neunter Platz

Somit belegten alle Teams einen einstelligen Tabellenplatz, womit wir auch keinen Absteiger zu verzeichnen haben.

# Jahreshauptversammlung TT am 06. Mai 2011

Seit Herbst 2010 beschäftigt die Tischtennisabteilung 2 junge 20-jährige Frauen im Europäischen Freiwilligendienst der EU. Vormittags gehen die Freiwilligen zur Schule, bzw. besuchen Deutschkurse und jeden Nachmittag unterstützen sie unseren Cheftrainer Vladimir Kaprov beim Schüler- und Jugendtraining. Darüber hinaus unterstützen sie auch Vereinsprojekte, wie Turniere und Veranstaltungen, wo sie bei der Planung und Durchführung helfen. In ihrer Freizeit spielt z.B. Ievgeniia in unser Damenmannschaft.

Gemeinsam mit dem TTC Burghausen richteten wir die Deutschen Schüler- und Schülerinnen Mannschaftsmeisterschaften in Zierenberg und mit dem TTC ALL5 die Hessischen Meisterschaften der Damen und Herren in Kassel aus.

In 2010 konnte die Tischtennisabteilung ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass wurden u.a. viele ehemalige Aktive, die nicht mehr für die Eintracht spielen, sowie gute alte Freunde zu einem Wettkampftag eingeladen, wo alle 14 Eintracht-Mannschaften zum Einsatz kamen. Abends wurde dann gemeinsam bei Bratwurst und Bier gefeiert.

Das 5. ALL5-Trainingslager an der Italienischen Adriaküste erfreut sich im Sommer wieder starker Beliebtheit. Als „Nachschlag“ gab es in den eher tristen Monaten für das ausgefallene Spanferkelessen noch ein Abteilungskegeln mit gemütlichen Abendessen und den Kartenspieland bei Uschi in der Kulturhalle. Sportlich wurde es zum Ende des Jahres 2010 noch einmal bei den TT-Minimeisterschaften und dem TT-Familienturnier mit anschließender Weihnachtsfeier.



Die aktuell zurückliegende Saison wird allen bekannt sein: Die 1. Damenmannschaft wurde ungeschlagen Meister und Verbandspokalsieger und steigt in die Regionalliga auf. Die 2. Damen

schaftte es am Ende mit einem Wimpernschlag in die Hessenliga aufzusteigen.

Die Berichterstattung der unzähligen Erfolge in den Einzelwettbewerben, würde die Länge meines Jahresberichts sprengen. Stellvertretend für alle sei hier der 7. Platz von Alena Lemmer bei der Europäischen Endrangliste erwähnt.

Alle anderen Teams der Eintracht konnten mit unterschiedlichen Tabellenplätzen erfreulicherweise die Spielklassen halten, so auch die beiden letztjährigen Aufsteiger mit der 2. und 5. Herrenmannschaft. Die 3. Herren wurde Vizemeister und unterlag im vorsorglichen Relegationsspiel gegen Sandershausen.

## Nun zu unseren Perspektiven:

Als vor gut 7 Jahren das Projekt ALL5 ins Leben gerufen wurde, begann für unsere Abteilung eine neue Ära. Bereits nach 1 Jahr wurde hier mit Alena Lemmer ein Jahrhundert-Talent entdeckt, welches für unsere Abteilung einen regelrechten Boom im Damenbereich auslösen sollte. In den Sog der Erfolge reihten sich mit Julia Ruhnau, Madeleine Buntenbruch und Katharina Farber 3 weitere Mädchen, die ihr Trainingspensum auf 3-4 mal wöchentlich erhöhten.

Mit der Einwanderung der Familie Galic nach Kassel und der Spielerin Alex hatten wir einen weiteren Glücksgriff getan, ohne den die weitere positive Entwicklung im Damenbereich niemals so eingetreten wäre.

Unzählige hochkarätige Erfolge im Mannschaftsbereich, sowie in den Einzelwettbewerben wurden in den zurückliegenden 5 Jahren mit unseren Mädchen errungen, wodurch sich auch zwangsläufig andere Talente unserer Abteilung angeschlossen hatten.

Mit den uns heute und zukünftig zur Verfügung stehenden Spielklassen und den Erfolgen im Damenbereich sind wir lt. HTTV zum Vorzeigeverein Nordhessens geworden. Weitere junge Talente werden bestrebt sein, zukünftig für unseren Verein spielen zu können.

Für die kommende Saison stehen uns aktuell für unsere Damenmannschaften mindestens 18 Spielerinnen zur Verfügung, die alle spielen möchten und woraus wir locker 4 Mannschaften bilden können. Jedoch fehlt uns jetzt hier eine weitere geeignete Spielklasse, wo dann die neue 3. Damenmannschaft mit den Mädchen spielen könnte. Hier versuche ich z.Zt. mit dem Bezirk und HTTV eine Lösung zu finden, wobei uns die Verantwortlichen nur wenig Hoffnung machen, uns hier eine geeignete Spielklasse zur Verfügung stellen zu können.

Die Jugend-Hessenliga, ist inzwischen eine Spielklasse geworden, wo unsere Mädchen unterfordert wären, wenn sie dort antreten würden.

Mit der 11-jährigen Sarah Grede, die inzwischen in ihrem Jahrgang in Deutschland auf Rang 2 liegt und nun auch dem mini-Kader des DTTB angehört, haben wir für die Zukunft ein weiteres

# Jahreshauptversammlung TT am 06. Mai 2011

hochkarätiges Talent in unseren eigenen Reihen, wofür es sich lohnt neben dem Breitensport auch weiterhin Leistungssport in unserem Verein zu betreiben um unseren eigenen Talenten somit Teams und Spielklassen zur Verfügung zu stellen, die ihrem Leistungsniveau entsprechen.

So gut, so schön, werden sich jetzt einige Mitglieder fragen, was habe ich, was haben unsere Herrenmannschaften davon?

Sportlich gesehen fast nichts. Jedoch sollte eigentlich jedes einzelne Mitglied stolz darauf sein, was unsere Mädchen in den vergangenen Jahren und erst Recht auch in Zukunft für unseren Verein leisten. Dieser Stolz könnte u.a. durch den Besuch der Heimspiele unserer 1. Mannschaft in der Regionalliga demonstriert werden, worüber sich insbesondere die jungen Spielerinnen sehr freuen würden. Warum war und ist dies eigentlich nicht auch im Herrenbereich möglich?

Dafür gibt es 4 wesentliche Gründe:

1. Im Jungenbereich gab es bisher leider noch nicht so ein Ausnahmetalent wie Alena, welcher andere Jungs hätte mitreißen, begeistern und mitziehen können.
2. Auffällig ist aber auch die Tatsache, dass die meisten der talentierten und trainingsfleißigen Kinder Eltern haben, die selbst aktiv TT spielen (nicht nur in unserem Verein). Diese Tatsache kann man in fast allen Vereinen finden und dies nicht nur im Tischtennis.

Wo sind eigentlich die Jungs und Enkel unser aktiven Spieler? Warum gelingt es unseren eigenen Erwachsenen nicht, ihre Kinder und Enkel für unseren Sport zu begeistern?

In den Antworten wird jeder für sich selbst erkennen, wie schwierig es in der heutigen Zeit ist, Nachwuchs für unseren Sport zu gewinnen und zu begeistern.

3. Unsere Spielklassen, sowie auch das inzwischen leider hohe Durchschnittsalter im Herrenbereich veranlassen kaum ein junges Talent von außerhalb sich unserem Verein anzuschließen, und die älteren Spieler bleiben bis auf nur wenige Ausnahmen ihren Vereinen treu, was ich persönlich auch gut und richtig finde.
4. Die Mannschaftsstärke mit nur 4 Spielerinnen ermöglichte es auch viel leichter, ein Team um ein Talent herum aufzubauen, als es im Herrenbereich mit 6 Spielern möglich möglich wäre.

Mit Martin Krug, Arthur Waal, Thomas Weide und Daniel Barth haben in den vergangenen Jahren gerade einmal 4 Jungs den Sprung von der Jugend in den Herrenbereich geschafft. Wollen wir alle hoffen, dass sie auch am Ball bleiben werden.

Mit Adreano Gück, Tobias Kilian und Dennis Mosebach rücken für die kommende Saison 3 Jugendliche in den Herrenbereich, die keine großen Talente sind, jedoch viel Spaß an unserem Sport haben. Jetzt liegt es an uns, diese Jungs im Training anzusprechen, mit ihnen zu trainieren und sie entsprechend ihrer Spielstärke in unseren Herrenmannschaften einzubauen.

In diesem Zusammenhang möchte ich einmal daran erinnern, das unsere jetzige absolute Nr. 1 Matthias Mihr in dem Jahr, als er aus der Jugend kam, in der vorletzten Herrenmannschaft begonnen hatte und sich dann Jahr für Jahr nach oben gearbeitet hatte. Diese Chance sollten wir jedem Jungen geben, der ebenfalls ganz unten anfangen wird.

Wir, die Verantwortlichen versuchen alles, insbesondere Jungen ab 6 Jahre für unseren Sport zu gewinnen, welches sich auch durch die übermächtige Konkurrenz allein in der Eintracht als äußerst schwierig darstellt. Tischtennis ist nun einmal kein Sport, zu dem die Kinder einfach mal zum Training kommen und dafür zu begeistern sind. Erst Recht nicht, wenn unser Sport in den Medien unterrepräsentiert und die Erfolge in der breiten Öffentlichkeit nicht wahrgenommen werden. Allein aus diesem Grund, um dies zu verbessern, hatte ich letztes Jahr auch das Amt des Kreis-Pressewarts übernommen.

Momentan haben wir ca. 10 Jungen und 3 Mädchen bei unseren 6 bis 8-jährigen im Trainingsbetrieb der Anfänger. In naher Zukunft wird es jedoch nur 3 Jungen geben, die in den Herrenbereich hineinwachsen werden. Da ist zum einen der erst 11-jährige Tom Schmidt. Tom könnte bereits heute in unser 1. Mannschaft im hinteren Paarkreuz Spiele gewinnen. Jedoch sind die Ziele von Tom ganz andere. Mit dem Aufwand von 4-5 Trainingseinheiten pro Woche will er in 1-2 Jahren schon ein paar Klassen höher spielen wollen und wird daher für die Eintracht nicht zu halten sein. In so kurzer Zeit kann es uns nicht gelingen ein Team um ihn herum aufzubauen, welches für die Eintracht den gleichen Weg gehen könnte wie den der Mädchen, da es uns einfach an weiteren talentierten Jungs fehlt. .

Mit Jamie Schütz aus Hertingshausen haben wir zwar einen 10-jährigen Jungen in unseren Reihen, der zwar nicht ganz das Talent von Tom besitzt, jedoch in seiner Altersklasse einer der besten Spieler in Nordhessen ist. Mit ihm könnten wir in ein paar Jahren vielleicht sogar unsere 1. Mannschaft verstärken können.

Und da ist noch der Bruder von Daniel, der Simon Barth, der durchaus Talent besitzt, sich jedoch der Musik verschrieben hat und hier Deutschlandweit für Schlagzeilen sorgt. Tischtennis wird in der für ihn verbleibenden Freizeit lediglich ein Ausgleich zur seiner musischen Begabung sein.

Was mir Sorgen macht, ist der bereits erwähnte angewachsene Altersdurchschnitt unserer Herrenmannschaften. Dieses Privileg teilen sich

# Jahreshauptversammlung TT am 06. Mai 2011

jedoch 90% der in Deutschland spielenden TT-Vereine.

In unserem Kreis gibt es nur noch sehr wenige Vereine die Jugendarbeit betreiben und noch weniger, die eine gute Jugendarbeit leisten. Dazu gehören neben der Eintracht die anderen 4 Vereine des TTC ALL5, sowie der SVH Kassel mit Valentina Kaprov, der TSV Heiligenrode, und der KSV Baunatal mit Georg Mihr, dessen größte Motivation es sein dürfte, die Eintracht zu überflügeln.

Die 24 größten Talente, der 10 bis 18jährigen aus dem gesamten Kreis Kassel (außer Noah Weber) trainieren jeden Montag und Donnerstag von 18:30 bis 20:30 Uhr im BLZ bei uns in Großenritte. Darunter sind 10 Mädchen und Jungen allein aus unserem Verein. Lediglich 5 Mädchen und 9 Jungen kommen aus sämtlichen anderen Kasseler Vereinen. Im Anfängerbereich haben lediglich die von Kaprovs trainierten Vereine noch Mannschaften im Spielbetrieb gemeldet. Dies bedeutet, das Zukünftig die Vereine immer mehr überaltern, es immer weniger Mannschaften im Spielbetrieb geben wird und sogar der eine, oder andere Verein sich aus dem Spielbetrieb verabschieden wird.

Wenn es uns nicht gelingt, die paar Jugendliche, die jetzt in den Herrenmannschaft spielen, bzw. hineinwachsen, im Trainings- und Spielbetrieb voll zu unterstützen und zu integrieren, werden auch diese Jungs eines Tages das Handtuch werfen und es wird nicht nur der Altersdurchschnitt weiter anwachsen,

sondern wir werden in ein paar Jahren auch nur noch die Hälfte unser jetzigen Teams melden können. Daher möchte ich alle Mitglieder aufrufen, denen die Zukunft unser Abteilung am Herzen liegt, uns zu unterstützen.

Aber nicht nur im sportlichen Bereich benötigen wir weitere Unterstützung.

Mit nur einer Handvoll Vorstandsmitgliedern ist die vielfältige Arbeit nicht mehr zu bewältigen. Mit durchschnittlich mehr als 30 Stunden, die ich ehrenamtlich in den Tischtennisport Woche für Woche investiere, bin ich an meine Grenzen gestoßen, wodurch das eine, oder andere, was getan werden könnte, schon einmal auf der Strecke bleibt. Für mein eigenes Training verbleibt leider keine Zeit mehr übrig und auch der wichtige Dialog mit den Aktiven bleibt hierdurch leider zu oft auf der Strecke.

Wir bräuchten dringend einen stellvertretenden Abteilungsleiter, der mich mit seinen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ein wenig unterstützt. Darüber hinaus benötigen wir für den ausgeschiedenen Karl Wojtas einen neuen Gerätewart, sowie einen neuen Verantwortlichen für unsere Veranstaltungen, da Wilfried Rudolph aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt nicht fortführen kann.

Da wo Helferinnen und Helfer benötigt werden, appelliere ich an alle Mitglieder uns hier zu unterstützen. Hier ist jedoch leider ein negativer Trend in der Bereitschaft zum helfen festzustellen. Daher haben wir vorläufig auch kein weiteres Turnier mehr zur Austragung beantragt.

Sollte auch noch für die in 2011 einzige Veranstaltung, dem Stadtfest, wo nur noch 30 Helfer benötigt werden, sich nicht genügend Mitglieder finden, werden wir uns auch hier zukünftig zurückziehen müssen. Die uns dann für unseren Etat fehlenden Einnahmen könnten dann nur noch über eine Erhöhung der Beiträge ausgeglichen werden, was wir jedoch gerne vermeiden möchten.

Der Etat der 1. und 2. Damenmannschaft für die kommende Saison sieht folgendermaßen aus:

>>> *Info über die Einnahmen und die Ausgaben wird im Detail gegeben.*

Jede weitere Unterstützung der Spielerinnen, wie Kadertraining, evtl. Reise- und Fahrtkosten zu nationalen und internationalen Turnieren, Sportbekleidung u.ä., werden nur durch Sponsoren finanziert.

Die Besuche nach dem einen, oder anderen Punktspiel bei Mc. Donalds o.ä. werden aussch. durch den Gewinn der Verzehreinnahmen bei den Heimspielen finanziert.

Ich versichere, das sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der 1. und 2. Damen stehen, nicht durch andere Einnahmen, wie z.B. durch Mitgliedsbeiträge, oder dem Gewinn des Stadtfestes finanziert werden.

Die technischen Beiträge aller Mitglieder dienen wie in 2003 beschlossen zur Unterstützung der Trainingskosten. Die normalen Vereinsbeiträge, auch die aller Kinder und Jugendlichen, die der HV einzieht, dienen für allgemeine Ausgaben, die die gesamte Abteilung betreffen, worunter u.a. auch die und der Serienspielbetrieb fällt.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Aktiven und den Mannschaftsführern für ihren Einsatz, den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit, sowie allen Sponsoren und Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung und Euch für eure Aufmerksamkeit, recht herzlich bedanken.



# Jahreshauptversammlung TT am 06. Mai 2011

Nach diesem Bericht erfolgt auf Bitte von M. Engel die direkte Aussprache.

G. Neumann weist darauf hin, daß die Begehrlichkeiten anderer Vereine aber auch einzelner Spielerinnen größer werden können. Sie gibt als Beispiel ihren alten Verein Calden, in dem mit Geld und Engagement viel aufgebaut wurde und dies in kurzer Zeit alles vorbei war.



N. Buntenbruch antwortet, daß kurzfristig potente Sponsoren gefunden werden müssen, will man Alena und Alex auch weiterhin eine passende Spielklasse bieten. In der 2. Bundesliga wird ein Etat von mindestens € 20.000.— stehen müssen.

S. Schneider fragt, warum ein weiterer Stellvertreter erforderlich sei. Antwort: Die aktuellen Stellvertreter können nicht mit zusätzlichem Einsatz unterstützen.

M. Schade legt den Kassenbericht schriftlich vor (Überblick der letzten zwei Jahre). Das EU-Projekt läuft kpl. über die TT-Kasse, wird aber auf einem separaten Konto geführt.

K. Lange berichtet kurz über die Jugend. Die Minimannschaft hat bei ihren ersten Einsätzen Lehrgeld zahlen müssen.

M. Engel erinnert an die Abgabe der Abschlußberichte für's TT-Echo und bittet, über persönliche Jubiläen (z. B. Silberhochzeit...) in Kenntnis gesetzt zu werden.

N. Buntenbruch gibt bekannt, daß sich H. Edeling abgemeldet hat und G. Sauer ab der nächsten Serie wohl in Guntershausen spielen wird.

H. Wagner dankt für alle Berichte für die BN und erinnert, daß es mit der Direkteingabe ein fixes Zeitfenster gibt, nach dem für die laufende Woche nichts mehr möglich ist.

Der Gerätewart K. Wojtas ist nicht anwesend und wird das Amt nicht wieder übernehmen. N. Buntenbruch dankt R. Höhn und V. Hansen für die Erledigung der dringenden Instandsetzungen.

Festavo HW. Becker erinnert an die gutbesuchte Jubiläumsveranstaltung. Das Waldfest 2010 mußte wetterbedingt leider ausfallen.

M. Lubach spricht für die 1. Herren und berichtet von einer recht erfolgreichen Serie. In der nächsten Serie stehen er und A. Talmon berufsbedingt nur für Ersatzspiele zur Verfügung.

R. Höhn hatte mit der 2. Herren als Aufsteiger zwei Ziele: Nicht absteigen und einstellig enden. Beides gelang. Bei 22 Spielen gab es 20x Spiele mit mind. Einer Ersatzstellung. 11 Ersatzspieler kamen zum Einsatz – das ergab 26 versch. Doppelpaarungen! Er bittet dringend darauf zu achten, daß bei der Aufstellungssitzung auf unterschiedliche Spieltage geachtet wird.

E. Hartmann berichtet vom 2. Platz der 3. Herren und dem erreichten, aber leider klar verlorenen vorsorglichen Aufstiegsspiel gegen Sandershausen.. Es mußte oft mit Ersatz gespielt werden. Er war mit dem Verlauf der Serie trotz Platz 2 nicht zufrieden.

N. Buntenbruch gibt eine Info von W. Klinker (Klassenleiter) weiter: Der GSV liegt mit seinen Ersatzstellungen weit unter dem Durchschnitt anderer Vereine!

Die 4. Herrenmannschaft hat sich überraschend gut geschlagen. Leider blieb die Geselligkeit etwas auf der Strecke.

In der 5. Herren war das Klima bestens, spielerisch lief es nur durchwachsen. Es gab große Leistungsunterschied, aber nur wenig Ersatznot.

Die 6. Herren hatte schon beim ersten Spiel Theater untereinander und hofft auf die nächste Serie.

Die 1. Damen hat „alles“ erreicht. Ziel der nächsten Saison ist Platz 1 bis 3. Das EU-Projekt wird neu beantragt.

Die 2. Damen hat trotz Holperstart den Aufstieg geschafft. Wie wird das neue Team stehen?

Die 3. Damen war in der Vorrunde Letzte, am Ende wurde es Platz Fünf.

Der Bericht des Kassenprüfers R. Herbold liegt schriftlich vor. Es ist alles io. Und er stellt den Antrag auf Entlastung. Diese wird einstimmig erteilt.

S. Schneider als Wahlleiter und R. Höhn als Wahlhelfer werden einstimmig gewählt. Anträge liegen nicht vor.

# Jahreshauptversammlung TT am 06. Mai 2011

Die Neuwahlen ergeben folgendes Ergebnis (alles einstimmig):

Abteilungsleiter	Norbert Buntenbruch
Ressortleiterin Jugend	Karin Lange
Ressortleiter Finanzen	Matthias Schade
Ressortleiter Schriften/Ehrungen	Matthias Engel
Ressortleiter Spielbetrieb	Noch unbesetzt
(Es wird eine Anfrage zur Mithilfe für die kommende Saison ergehen. Ein Name wird „gehandelt“. Im Einzelnen geht es um die Bereiche Herrenspielbetrieb, Click-TT, Terminpläne, Aufstellungen)	
Sachgebietsleiter Presse	Helmut Wagner
SGL Veranstaltungen	Nicht besetzt
Festausschußvorsitz	Hans-Werner Becker
Festausschußmitglieder	Wilfried Rudolph Erwin Hartmann Erich Buntenbruch Gerhard Eskuche
Gerätewart	Nicht besetzt
Revisorin (für 2 Jahre)	Gabriele Neumann

Nach der Wahl des Abteilungsleiters hat dieser die weitere Wahlhandlung übernommen.



G. Neumann berichtet vom Interesse des SVH Kassel, einen Spieltag deren 1. Herren mit unseren 1. Damen auszurichten.

Neue Trikots für alle Mannschaften werden mit einer Selbstbeteiligung von nur 15,- € bestellt. Der Differenzbetrag zum Anschaffungswert wird durch den Sponsor „Versicherungsbüro Krug“ aus Großenritte finanziert. Alle Helfer/innen auf dem Stadtfest erhalten das Trikot als Dankeschön sogar kostenfrei. Die aktuelle Helferliste wird verteilt.

Termine: Sitzung zu den Mannschaftsaufstellungen am Di. 14.06.11 um 19:30 Uhr

Schlußwort des Abteilungsleiters im O-Ton:

Zunächst möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes für euer Vertrauen bedanken.

Ich blicke mit Spannung und voller Zuversicht auf unsere nächste Saison.

Ich bedanke mich für eure Aufmerksamkeit und wünsche uns ein gutes Gelingen und viel Spaß und Erfolg bei allen Aktivitäten der kommenden Saison.